

Arbeitsagenturbezirk

Der Arbeitsagenturbezirk München setzt sich zusammen aus der Landeshauptstadt München und den Landkreisen Dachau, Ebersberg, Fürstenfeldbruck, München und Starnberg. Die Bezeichnung "Arbeitsagenturbezirk" wurde anstelle der bisherigen Bezeichnung "Arbeitsamtsbezirk" im Rahmen der Reform des Arbeitsmarktes (Stichwort Hartz IV) eingeführt.

Arbeitslose

Arbeitslose sind Arbeitsuchende, die vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen (oder nur eine kurzzeitige Beschäftigung ausüben) und sich persönlich bei der Arbeitsagentur arbeitslos gemeldet haben. Nachgewiesen werden Personen ohne Arbeitsverhältnis - abgesehen von einer geringfügigen Beschäftigung -, die sich als Arbeitsuchende bei der Arbeitsagentur gemeldet haben, eine Beschäftigung von mindestens 18 und mehr Stunden pro Woche für mehr als 3 Monate suchen, für eine Arbeitsaufnahme sofort zur Verfügung stehen, nicht arbeitsunfähig erkrankt sind und das 65. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Mit Einführung des Sozialgesetzbuches II (SGB II) - Stichwort "HARTZ IV" - haben sich die Grundlagen der Arbeitsmarktstatistik in Deutschland verändert, deshalb sind die Zahlen von 2004 und den Vorjahren nicht mit denjenigen ab dem Jahr 2005 vergleichbar.

- **Arbeitslose nach SGB III:** alle Personen, die nach dem 3. Buch des Sozialgesetzbuches ihre Leistungen aus der Arbeitslosenversicherung erhalten. Diese Leistungen sind je nach Dauer der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung zeitlich begrenzt. Zu prüfen ist anschließend, ob Entgeltersatzleistungen nach dem SGB II entsprechend den jeweiligen Vermögensverhältnissen gezahlt werden können. Unter das SGB III fällt auch der Personenkreis, der arbeitslos ist, aber keinen Anspruch auf Arbeitslosengeld sondern auf Hilfe bei der Arbeitsvermittlung besitzt.
- **Arbeitslose nach SGB II:** alle Personen, die nach dem 2. Buch des Sozialgesetzbuches ihre Leistungen erhalten. Das sind ehemalige erwerbsfähige Sozialhilfeempfänger/innen und ehemalige Arbeitslosenhilfeempfänger. Diese erhalten ihre Leistungen von der Arbeitsgemeinschaft für Beschäftigung München GmbH, die von der Agentur für Arbeit und der Landeshauptstadt München gebildet wurde.

Arbeitslosengeld

Als Empfänger/innen von Arbeitslosengeld zählen die Personen, die im Berichtszeitraum Leistungen nach dem Dritten Sozialgesetzbuch - Arbeitsförderung- (SGB III) erhalten.

Arbeitslosengeld II

Wenn sie anderweitig nicht abgesichert sind, erhalten Erwerbsfähige zwischen 15 und 64 Jahren "Arbeitslosengeld II" (ALG II) im Rahmen der Grundsicherung. Dieses besteht in der Regel aus Leistungen zum Lebensunterhalt und Leistungen für Unterkunft.

Arbeitslosenquote

Die Arbeitslosenquote ist der Anteil der bei der Arbeitsagentur registrierten arbeitslosen Personen an den Erwerbspersonen (EP = Erwerbstätige + Arbeitslose).

Es werden zwei Arbeitslosenquoten unterschieden:

- Arbeitslose bezogen auf alle zivilen EP: Alle zivilen EP sind die Summe aus allen zivilen Erwerbstätigen (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, Beamte und Beamtinnen, geringfügig Beschäftigte, Selbständige und mithelfende Familienangehörige) und den Arbeitslosen.
- Arbeitslose bezogen auf die abhängigen zivilen EP: Die abhängigen zivilen EP setzen sich aus den abhängigen zivilen Erwerbstätigen, das sind sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, Beamte und Beamtinnen, geringfügig Beschäftigte, und den Arbeitslosen zusammen.

Bedarfsgemeinschaft

Arbeitslosengeld II (ALG II) bzw. Sozialgeld wird an den Vertreter einer so genannten Bedarfsgemeinschaft gezahlt. Zu einer Bedarfsgemeinschaft gehören der arbeitssuchende, erwerbsfähige Hilfebedürftige, der den Antrag stellt, dessen nicht dauernd getrennt lebender Ehe- oder Lebenspartner und Partner in einer eheähnlichen Gemeinschaft. Auch die im selben Haushalt lebenden minderjährigen, unverheirateten Kinder des Antragstellers und seines Partners gehören zu der Bedarfsgemeinschaft, soweit sie ihren Lebensunterhalt nicht aus eigenem Einkommen bestreiten können. Die im Haushalt lebenden Eltern oder ein Elternteil eines minderjährigen, unverheirateten und erwerbsfähigen Kindes zählen ebenfalls zu der Gemeinschaft.

Die im selben Haushalt lebenden Eltern eines erwachsenen Antragstellers gehören nicht zur Bedarfsgemeinschaft. Enkel, Onkel, Tante, Schwager und Schwägerin gehören ebenfalls nicht dazu - auch nicht, wenn sie gemeinsam in einem Haushalt leben.

Erwerbstätige

Als Erwerbstätige gelten Personen, die in einem Arbeitsverhältnis stehen (Beamte und Beamtinnen einschließlich Soldaten und Soldatinnen, Angestellte, Arbeiter/innen und Auszubildende), als Selbstständige ein Gewerbe bzw. Landwirtschaft betreiben, einen freien Beruf ausüben oder als mithelfende Familienangehörige tätig sind, unabhängig von der Bedeutung des Ertrages dieser Tätigkeit für ihren Lebensunterhalt und ohne Rücksicht auf die von ihnen tatsächlich geleistete oder vertragsmäßig zu leistende Arbeitszeit. Geringfügig Beschäftigte sind deshalb in die Berechnungen mit einbezogen. Erwerbstätige Personen, die gleichzeitig mehrere Tätigkeiten ausüben, werden nur einmal gezählt; der fachliche Nachweis erfolgt stets nach der Haupttätigkeit. Hausfrauen sowie ehrenamtlich Tätige gehören nach dem international geltenden Erwerbskonzept nicht zu den Erwerbstätigen.

Erwerbstätige am Arbeitsort

Erwerbstätige, die am Ort der Betriebsstätte ihren Wohnort haben, sowie die aus anderen Gemeinden einpendelnden Erwerbstätigen.

Gemeldete offene Stellen

Als offene Stellen gelten die der Arbeitsagentur von den Arbeitgebern zur Vermittlung gemeldeten Arbeitsplätze für namentlich nicht benannte Arbeitnehmer/innen und Heimarbeiter/innen. Erfahrungsgemäß werden der Arbeitsagentur ca. 1/3 der offenen Stellen gemeldet. Erfasst werden zu besetzende Stellen, für die eine Beschäftigung von voraussichtlich mehr als sieben Kalendertagen vorgesehen ist (also keine kurzfristige Beschäftigung). Stellen für Heimarbeit werden bei den offenen Stellen für Teilzeitarbeit erfasst.

Hilfebedürftige Personen

- **Erwerbsfähige Hilfebedürftige:** erwerbsfähig sind alle diejenigen, die zwischen 15 und unter 65 Jahren alt sind und unter den üblichen Bedingungen des allgemeinen Arbeitsmarktes mindestens drei Stunden täglich arbeiten können (Ausnahme hiervon: die im Haushalt lebenden, unverheirateten Kinder unter 15, soweit sie nicht selbst genug Geld haben oder verdienen). Hilfebedürftig sind diese Personen, wenn sie ihren Bedarf und den Bedarf der mit ihnen in Bedarfsgemeinschaft lebenden Angehörigen aus eigenen Mitteln nicht oder nicht im vollen Umfang decken können.
- **Nichterwerbsfähige Hilfebedürftige:** damit sind in der Regel die im Haushalt der Bedarfsgemeinschaft lebenden Kinder unter 15 Jahren gemeint. Über 65jährige bzw. die Personen, die nicht mindestens drei Stunden täglich arbeiten können fallen bei Hilfebedürftigkeit unter den Rechtskreis des SGB XII (siehe Definitionen in Abschnitt 2 zu „Sozialhilfeleistungen“).

Langzeitarbeitslose

Langzeitarbeitslose sind diejenigen Personen, die ein Jahr und länger arbeitslos sind (§ 18 Abs. 1 SGB III). Es kommt dabei nicht darauf an, ob sie als Arbeitslose unter die Vorschriften des SGB II oder SGB III fallen.

Leistungsempfänger/innen:

Mit Einführung des Sozialgesetzbuches II (SGB II) - Stichwort "HARTZ IV" - haben sich die Grundlagen der Arbeitsmarktstatistik in Deutschland verändert. Deshalb ist eine Differenzierung der Begriffsbestimmung nach SGB II und SGB III sinnvoll.

- **Leistungsempfänger/innen aus dem Rechtskreis SGB II:** Leistungsempfänger/innen nach SGB II sind alle erwerbsfähigen Personen, deren Anspruch auf Leistungen nach SGB III (Arbeitslosengeld) abgelaufen ist. Leistungen nach SGB II sind Arbeitslosengeld II, Sozialgeld und sonstigen Leistungen (z.B. Grundsicherung für Arbeitssuchende, Leistungen für kostenaufwändige Ernährung etc.). Sozialgeld erhalten vor allem die Personen, die in einer Bedarfsgemeinschaft mit der Arbeitslosengeld II beziehenden Person leben (dauerhaft erwerbsunfähige Ehegatten und / oder minderjährige Kinder). Die Leistungen nach SGB II sind - im Gegensatz zu Leistungen nach dem SGB III - keine Versicherungsleistungen aus der Arbeitslosenversicherung, sondern aus Steuermitteln finanzierte Fürsorgeleistungen.
- **Leistungsempfänger/innen aus dem Rechtskreis SGB III:** unter dem Sammelbegriff Leistungsempfänger/in nach SGB III werden statistisch die Beziehende/innen von Arbeitslosengeld I, Arbeitslosenhilfe (bis Dezember 2004), Eingliederungsgeld/-hilfe (bis Dezember 2004), sowie Unterhaltsgeld ausgewiesen.

Pendler/innen

- **Auspendler/innen** sind sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit Wohnort (Hauptwohnsitz) München und einem Arbeitsort in einer anderen administrativen Einheit.
- **Einpendler/innen** sind sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit dem Arbeitsort München und einem Wohnort (Hauptwohnsitz) in einer anderen administrativen Einheit.

In beiden Fällen muss die Gemeindegrenze des Wohnortes dauerhaft überquert werden, um an den Firmensitz (Arbeitsort) des Unternehmens zu gelangen. Dabei kann nicht unterschieden werden ob der Arbeitsweg täglich oder in einem anderen Rhythmus zurückgelegt wird.

Schwerbehinderte

Schwerbehinderte sind Personen mit einem Grad der Behinderung von wenigstens 50 Prozent oder diesem Personenkreis Gleichgestellte (§§ 1 und 2 SchwbG).

Sozialgeld

Nicht erwerbsfähige Hilfebedürftige, die mit dem erwerbsfähigen Hilfebedürftigen in einer Bedarfsgemeinschaft leben, erhalten kein Arbeitslosengeld II sondern Sozialgeld, das ebenfalls eine Leistung nach dem SGB II darstellt.

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer/innen

Die Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit erfasst alle Arbeitnehmer/innen einschließlich der zu ihrer Ausbildung Beschäftigten, die kranken-, rentenversicherungspflichtig oder beitragspflichtig nach dem Arbeitsförderungsgesetz sind, oder für die Beitragsanteile zu den gesetzlichen Rentenversicherungen zu entrichten sind. Dazu zählen noch Hausgewerbetreibende und Heimarbeiter/innen, soweit sie nicht (wegen geringfügiger Beschäftigung) versicherungsfrei sind. Grundsätzlich unberücksichtigt bleiben Beamte und Beamtinnen, Selbstständige und mithelfende Familienangehörige, sowie alle geringfügig beschäftigten Arbeitnehmer/innen, die nur eine sogenannte Nebenbeschäftigung oder Nebentätigkeit ausüben und nicht der Sozialversicherungspflicht unterliegen. Eine Differenzierung nach Arbeiter/innen und Angestellte ist ab dem Jahr 2005 nicht mehr vorgesehen und nicht mehr möglich.

Die wirtschaftssystematische Zuordnung der Beschäftigten erfolgt nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Betriebes (örtliche Einheit), die regionale Zuordnung nach dem Arbeitsort (Sitz des Betriebs).

Ausgewiesen werden beschäftigte Personen (nicht Beschäftigungsfälle); Personen mit mehreren versicherungspflichtigen Tätigkeiten werden nur einmal erfasst. Bei der Darstellung von Ergebnissen nach Wirtschaftsabteilungen sind die Personen "ohne Angabe" dem Verarbeitenden Gewerbe zuzuschlagen.

Vollzeitbeschäftigt sind alle mit voller Wochenarbeitszeit und **teilzeitbeschäftigt** alle mit weniger als der vollen Wochenarbeitszeit beschäftigten Arbeitnehmer/innen. Mit in Kraft treten des Gesetzes zur Neuregelung der **geringfügigen Beschäftigungsverhältnisse** zum 1. April 1999 wurde die Beitragspflicht zur Sozialversicherung auf einen Teil der bis dahin von der Beitragszahlung nicht erfassten geringfügigen Beschäftigungsverhältnisse ausgeweitet, so dass ab diesem Zeitpunkt auch diese Teilzeitbeschäftigten mit in die Statistik einbezogen sind.

Die Erwerbstätigen und Arbeitnehmer/-innen am Arbeitsort München 1) 2002 - 2009

Jahr 2)	Anzahl insgesamt (Jahresdurchschnitt in 1000) 3)	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzierendes Gewerbe		absolut	in %	Dienstleistungsbereiche			
		absolut	in %	absolut	in %			absolut	in %	davon	
										Handel, Gastgew., Verkehr	Finanzierung, Vermietung, Unternehmensdienstleister
Erwerbstätige insgesamt 4)											
2002	938,5	2,6	0,3	185,2	19,7	750,6	80,0	208,7	261,7	280,2	
2003	922,3	2,6	0,3	179,8	19,5	739,9	80,2	199,4	255,7	284,8	
2004	919,1	2,4	0,3	176,0	19,1	740,6	80,6	199,8	258,4	282,4	
2005	924,4	2,4	0,3	173,5	18,8	748,6	81,0	201,5	262,3	284,8	
2006	928,5	2,3	0,2	166,6	17,9	759,7	81,8	202,5	269,3	287,9	
2007	938,4	1,8	0,2	168,3	17,9	768,2	81,9	201,6	277,1	289,5	
2008	950,6	1,8	0,2	168,6	17,7	780,3	82,1	201,7	284,4	294,1	
2009	960,2	2,1	0,2	162,7	16,9	795,3	82,8	204,3	289,5	301,5	
davon Arbeitnehmer/-innen 5)											
2002	854,2	2,4	0,3	175,9	20,6	675,9	79,1	186,1	227,8	261,9	
2003	837,4	2,4	0,3	170,4	20,3	664,6	79,4	176,6	222,4	265,7	
2004	831,8	2,2	0,3	166,5	20,0	663,0	79,7	176,8	224,4	261,9	
2005	836,2	2,2	0,3	163,9	19,6	670,1	80,1	178,2	228,7	263,2	
2006	839,2	2,0	0,2	156,7	18,7	680,5	81,1	179,5	234,5	266,8	
2007	846,8	1,6	0,2	158,7	18,7	686,4	81,1	178,6	240,5	267,3	
2008	856,8	1,6	0,2	159,1	18,6	696,1	81,2	179,0	245,9	271,3	
2009	856,0	1,9	0,2	152,9	17,9	703,2	82,1	180,5	247,0	275,8	

Quelle: © Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München, 2011.

1) Erwerbstätige, die am Ort der Betriebsstätte ihren Wohnort haben, sowie Einpendler.- 2) Für das Jahr 2009 vorläufige Zahlen, ansonsten teilweise jährlich berichtigte Zahlen. - 3) Aktualisierte Berechnung zur Erwerbstätigkeit im Rahmen der Revision der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen im Jahre 2005. - 4) Alle Personen, die als Arbeitnehmer in einem Arbeits- oder Dienstverhältnis stehen, einen freien Beruf ausüben, als Selbstständige ein Gewerbe oder Landwirtschaft betreiben, als mithelfende Familienangehörige tätig sind, sowie geringfügig Beschäftigte. - 5) Personen, die in einem Arbeits- oder Dienstverhältnis stehen, einschl. geringfügig Beschäftigte.

Neuere Daten stehen wegen Änderungen in der Systematik der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen noch nicht zur Verfügung.

© Statistisches Amt München

Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten 1) am Arbeitsort 2008 - 2011

Bezeichnung	Beschäftigte Arbeitnehmer/innen am			
	30.6.2008	30.6.2009	30.6.2010	30.6.2011
Vollzeit	573 560	573 244	574 341	582 372
davon				
weiblich	239 771	241 989	242 796	245 638
männlich	333 789	331 255	331 545	336 734
Teilzeit	112 128	116 001	119 431	126 359
davon				
weiblich	87 116	90 429	93 073	97 577
männlich	25 012	25 572	26 358	28 782
Nicht eindeutig zuordenbar	1 046	866	687	849
Beschäftigte insgesamt	686 734	690 111	694 459	709 580
davon				
weiblich	327 234	332 774	336 167	343 649
männlich	359 500	357 337	358 292	365 931
darunter ausländische Beschäftigte insgesamt	104 178	105 041	107 305	113 579
und zwar				
weiblich	46 693	48 333	49 611	52 402
männlich	57 485	56 708	57 694	61 177

Quelle: © Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München, 2012.

1) Regionaler Umgriff: Landeshauptstadt München; sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort.

© Statistisches Amt München

Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach dem Arbeits- bzw. Wohnort 2010 und 2011

Stand jeweils 30. Juni

Merkmal	Arbeitsagenturbezirk München 1)		darunter Stadt München	
	2010	2011	2010	2011
Beschäftigte am Arbeitsort 2)	1 011 801	1 040 206	694 459	709 580
Beschäftigte am Wohnort 3) und zwar	830 326	855 607	506 352	519 667
Männer	423 417	437 825	255 363	263 453
Frauen	406 909	417 782	250 989	256 214
Deutsche	687 387	702 761	396 859	403 701
Ausländer/innen	142 548	152 228	109 208	115 528
Nationalität unbekannt	391	618	285	438
Vollzeit	680 106	696 287	417 196	425 587
Teilzeit	149 417	158 202	88 616	93 374
Wochenarbeitszeit unbekannt	803	1 118	540	706

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsagentur München.

1) Regionaler Umgriff: Landeshauptstadt München und die Landkreise München, Dachau, Ebersberg, Fürstenfeldbruck und Starnberg.- 2) Beschäftigte, die im Arbeitsagenturbezirk München bzw. in der Stadt München einer Erwerbstätigkeit nachgehen - unabhängig von ihrem Wohnort.- 3) Beschäftigte, die im Arbeitsagenturbezirk München bzw. in der Stadt München wohnen - unabhängig von ihrem Arbeitsort.

© Statistisches Amt München

Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in München 1) am Arbeitsort nach Wirtschaftsbereichen 2011

Wirtschaftsabschnitt 2)	30.6.2011		
	insgesamt	männlich	weiblich
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	501	279	222
Produzierendes Gewerbe	124 708	95 850	28 858
darunter			
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	95 007	71 522	23 485
Baugewerbe	17 637	14 639	2 998
Dienstleistungsbereiche	584 354	269 793	314 561
darunter			
Handel, Verkehr und Gastgewerbe	130 351	69 750	60 601
Information und Kommunikation	54 795	33 069	21 726
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	57 588	27 889	29 699
Grundstücks- und Wohnungswesen	8 440	4 018	4 422
Freiberufliche, wissenschaftliche, technische Dienstleistungen; sonst. wirtschaftliche Dienstleistungen	151 673	79 364	72 309
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Erziehung u. Unterricht; Gesundheitswesen- und Sozialwesen	139 360	37 825	101 535
Kunst, Unterhaltung u. Erholung; sonst. Dienstleistungen; Private Haushalte; Exterritoriale Organisationen	42 147	17 878	24 269
Zusammen	709 563	365 922	343 641
Ohne Angabe zur wirtschaftlichen Gliederung	17	9	8
Insgesamt	709 580	365 931	343 649

Quelle: © Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München, 2012.

1) Umgriff: die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort (Stadt München). - 2) Klassifikation der Wirtschaftszweige - Ausgabe 2008 (WZ 2008); mit früheren Statistikjahren nur bedingt vergleichbar.

© Statistisches Amt München

Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten 1) in München nach dem Wohnort 2) im Dezember 2011

Stadtbezirke	Insgesamt	darunter						20 bis 25 Jahre
		Männer	Frauen	Deutsche	Ausländer/ innen	unter 20 Jahre	20 bis 25 Jahre	
1 Altstadt - Lehel	6 967	3 548	3 419	5 567	1 400	66	375	
2 Ludwigsvorstadt - Isarvorstadt	19 726	10 097	9 629	15 459	4 267	195	1 160	
3 Maxvorstadt	20 549	10 369	10 180	16 457	4 092	151	1 399	
4 Schwabing West	24 025	11 447	12 578	19 383	4 642	249	1 467	
5 Au - Haidhausen	23 112	11 265	11 847	18 496	4 616	300	1 236	
6 Sendling	15 937	8 006	7 931	12 577	3 360	244	1 009	
7 Sendling - Westpark	20 199	10 191	10 008	15 524	4 675	387	1 555	
8 Schwanthalerhöhe	11 804	6 125	5 679	8 343	3 461	209	744	
9 Neuhausen - Nymphenburg	35 154	16 844	18 310	28 100	7 054	560	2 223	
10 Moosach	18 419	9 541	8 878	13 661	4 758	421	1 457	
11 Milbertshofen - Am Hart	26 278	14 432	11 846	17 060	9 218	751	2 551	
12 Schwabing - Freimann	24 281	12 499	11 782	18 918	5 363	441	1 963	
13 Bogenhausen	27 752	13 637	14 115	22 845	4 907	385	1 648	
14 Berg am Laim	16 657	8 607	8 050	12 184	4 473	393	1 341	
15 Trudering - Riem	22 783	11 638	11 145	18 715	4 068	526	1 424	
16 Ramersdorf - Perlach	37 675	19 492	18 183	26 647	11 028	1 190	3 219	
17 Obergiesing - Fasangarten	19 744	9 953	9 791	14 803	4 941	394	1 685	
18 Untergiesing - Hurlaching	18 251	8 958	9 293	14 712	3 539	282	1 094	
19 Thalkirchen - Obersendling - Forstenried - Fürstenried - Solln	29 395	14 788	14 607	23 550	5 845	583	2 021	
20 Hadern	16 367	7 975	8 392	12 540	3 827	458	1 404	
21 Pasing - Obermenzing	22 806	11 528	11 278	18 890	3 916	481	1 602	
22 Aubing - Lochhausen - Langwied	13 398	6 997	6 401	10 606	2 792	459	1 086	
23 Allach - Untermenzing	10 248	5 298	4 950	8 627	1 621	288	681	
24 Feldmoching - Hasenberg	20 136	10 771	9 365	14 506	5 630	728	1 873	
25 Laim	20 854	10 412	10 442	16 376	4 478	368	1 641	
Nicht eindeutig zuordenbar	1 072	585	487	734	338	17	79	
Stadt München insgesamt	523 589	265 003	258 586	405 280	118 309	10 526	37 937	

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsagentur München.

1) Als sozialversicherungspflichtig Beschäftigte gelten die Beschäftigten (früher: Arbeiter/innen und Angestellte) und Auszubildenden, die kranken- oder rentenversicherungspflichtig sind oder bei denen Beitragspflicht nach dem Sozialgesetz besteht.- 2) Beschäftigte am Wohnort sind diejenigen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, die - unabhängig von ihrem Arbeitsort - in der Stadt München ihren Wohnsitz haben.

© Statistisches Amt München

Die Einpendler/ -innen aus Bayern 2011

Herkunftsgebiet	Insgesamt	Männer	Frauen	Deutsche	Ausländer, Sonstige	Aus- zubildende
Oberbayern	225 135	120 311	104 533	205 997	19 160	9 070
darunter Region 14 1)	177 451	93 203	84 230	161 028	16 423	6 928
Kreisfreie Städte und große Kreisstädte	16 787	9 186	7 601	14 857	1 930	659
Dachau	7 722	4 260	3 462	6 720	1 002	302
Freising	3 831	2 040	1 791	3 353	478	143
Ingolstadt	2 103	1 101	1 002	1 915	188	115
Landsberg am Lech	1 167	650	517	1 096	71	34
Rosenheim	1 964	1 135	829	1 773	191	65
Landkreise	221 068	118 075	102 702	202 309	18 781	8 890
Altötting	1 203	718	485	1 127	76	87
Bad Tölz-Wolfratshausen	6 803	3 715	3 088	6 459	344	280
Berchtesgadener Land	727	382	345	671	56	25
Dachau	24 035	13 742	10 293	21 660	2 375	1 125
Ebersberg	18 333	9 453	8 880	17 022	1 311	738
Eichstätt	1 030	547	483	996	34	54
Erding	11 349	6 418	4 913	10 769	580	568
Freising	15 740	8 821	6 919	14 361	1 379	634
Fürstenfeldbruck	32 343	16 806	15 537	29 572	2 771	1 317
Garmisch-Partenkirchen	1 747	696	778	1 649	98	60
Landsberg a. Lech	6 118	3 408	2 710	5 863	255	215
Miesbach	5 698	3 134	2 564	5 378	320	221
Mühldorf a. Inn	3 982	2 374	1 608	3 707	275	220
München, Landkreis	55 726	27 375	28 351	49 133	6 593	1 864
Neuburg-Schrobenhausen	1 265	779	486	1 158	107	60
Pfaffenhofen a.d. Ilm	7 654	4 664	2 990	7 284	370	416
Rosenheim	7 206	4 176	3 030	6 858	370	261
Starnberg	13 807	7 180	6 627	12 648	1 159	467
Traunstein	1 795	1 042	753	1 715	80	79
Weilheim-Schongau	4 507	2 645	1 862	4 279	228	199
Übriges Bayern zusammen	51 673	31 592	20 081	48 696	2 977	2 093
darunter						
Mittelfranken	6 621	3 912	2 709	6 149	472	188
Niederbayern	13 390	8 826	4 564	12 736	654	535
Oberfranken	2 508	1 490	1 018	2 434	74	68
Oberpfalz	4 616	2 794	1 822	4 379	237	160
Schwaben	21 820	13 000	8 820	20 368	1 452	1 006
Unterfranken	2 718	1 570	1 148	2 630	88	136
Städte	10 663	6 019	4 644	9 390	1 273	461
Augsburg	6 513	3 721	2 792	5 706	807	329
Nürnberg	2 334	1 315	1 019	2 029	305	64
Regensburg	1 336	718	618	1 203	133	29
Würzburg	480	265	215	452	28	39
Bayern insgesamt	276 808	151 903	124 614	254 693	22 137	11 163

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit.

1) Die Region 14 umfasst die Landkreise: München, Fürstenfeldbruck, Dachau, Ebersberg, Starnberg, Freising, Erding, Landsberg am Lech.

© Statistisches Amt München

Die Ein- und Auspendler in den Jahren 2007 - 2011

Jahr	Beschäftigte am Arbeitsort 1)	Einpendler											
		insgesamt	in %	davon aus Bayern					davon aus den Regierungsbezirken				
				absolut	in %	Oberbayern	Schwaben	Nieder- bayern	Mittelfranken	Oberpfalz	Unterfranken	Oberfranken	
2007	673 398	306 920	45,6	266 413	86,8	217 111	21 460	12 682	5 647	4 566	2 482	2 465	
2008	686 734	312 036	45,4	269 815	86,5	219 743	21 415	12 757	5 974	4 586	2 737	2 603	
2009	690 111	313 146	45,4	269 539	86,1	218 791	21 234	12 746	6 089	4 558	3 353	2 768	
2010	694 459	315 902	45,5	271 218	85,9	220 346	21 306	13 141	6 449	4 555	2 848	2 573	
2011	709 580	325 204	45,8	276 808	85,1	225 135	21 820	13 390	6 621	4 616	2 718	2 508	

Jahr	Beschäftigte am Arbeitsort 1)	Auspendler											
		insgesamt	in %	davon innerhalb Bayern					davon in die Regierungsbezirke				
				absolut	in %	Oberbayern	Schwaben	Nieder- bayern	Mittelfranken	Oberpfalz	Unterfranken	Oberfranken	
2007	673 398	119 859	17,8	99 676	83,2	91 797	3 084	1 362	1 778	807	521	327	
2008	686 734	127 108	18,5	104 593	82,3	96 784	2 545	1 467	2 017	882	540	358	
2009	690 111	128 960	18,7	105 495	81,8	97 370	2 797	1 467	2 098	869	558	336	
2010	694 459	129 907	18,7	106 636	82,1	98 273	2 907	1 514	2 060	905	581	396	
2011	709 580	135 219	19,1	111 378	82,4	102 492	3 222	1 571	2 132	970	563	428	

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit.

1) Beschäftigte, die im Arbeitsagenturbezirk München bzw. in der Stadt München einer Erwerbstätigkeit nachgehen, unabhängig von ihrem Wohnort.

Die Arbeitslosenzahlen und -quoten der Stadt und dem Arbeitsagenturbezirk München 1) im Vergleich mit anderen Gebieten 2010 und 2011

Bereich	2010		2011	
	Juni	Dezember	Juni	Dezember
Stadt München				
Arbeitslose	40 142	39 178	37 515	34 425
Arbeitslosenquoten in %				
aller zivilen Erwerbstätigen 2)	5,4	5,3	5,1	4,6
der abhängigen zivilen Erwerbstätigen 3)	6,2	6,0	5,8	5,3
Arbeitsagenturbezirk München				
Arbeitslose	54 826	52 802	49 940	46 572
Arbeitslosenquoten in %				
aller zivilen Erwerbstätigen 2)	4,5	4,3	4,1	3,8
der abhängigen zivilen Erwerbstätigen 3)	5,2	5,0	4,7	4,4
Bayern				
Arbeitslose	279 328	269 884	234 845	229 800
Arbeitslosenquoten in %				
aller zivilen Erwerbstätigen 2)	4,2	4,0	3,5	3,4
der abhängigen zivilen Erwerbstätigen 3)	4,8	4,6	4,0	3,9
Deutschland gesamt				
Arbeitslose	3 147 857	3 011 178	2 893 341	2 780 206
Arbeitslosenquoten in %				
aller zivilen Erwerbstätigen 2)	7,5	7,1	6,9	6,6
der abhängigen zivilen Erwerbstätigen 3)	8,4	8,0	7,7	7,4
West				
Arbeitslose	2 171 455	2 064 608	1 971 684	1 887 237
Arbeitslosenquoten in %				
aller zivilen Erwerbstätigen 2)	6,4	6,1	5,8	5,6
der abhängigen zivilen Erwerbstätigen 3)	7,2	6,9	6,5	6,2
Ost				
Arbeitslose	976 402	946 570	921 657	892 969
Arbeitslosenquoten in %				
aller zivilen Erwerbstätigen 2)	11,6	11,2	10,9	10,6
der abhängigen zivilen Erwerbstätigen 3)	12,9	12,5	12,2	11,8

Quelle: Bundesagentur für Arbeit - Arbeitsagentur München.

1) Regionaler Umgriff: Arbeitsagenturbezirk München (Landeshauptstadt München und die Landkreise München, Dachau, Ebersberg, Fürstenfeldbruck und Starnberg).- 2) Abhängige, Selbstständige und mithelfende Familienangehörige, Arbeitslose.- 3) Sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte, Beamtinnen und Arbeitslose.

© Statistisches Amt München

**Die Arbeitslosen nach SGB II und III zusammen im Arbeitsagenturbezirk
München 1) nach bestimmten Gruppen 2011**
(Jahresdurchschnitt)

Arbeitslosengruppe	Arbeitslose insgesamt	davon waren arbeitslos					
		unter 1 Monat	1 bis unter 3 Monate	3 bis unter 6 Monate	6 bis unter 12 Monate	1 bis unter 2 Jahre	2 Jahre und länger
Arbeitslose insgesamt	51 322	7 367	10 388	9 343	9 375	7 574	7 275
davon							
männlich	26 880	3 920	5 555	4 863	4 805	3 969	3 768
weiblich	24 442	3 447	4 833	4 480	4 570	3 605	3 507
dar. Ausländer/innen insgesamt	17 823	2 360	3 632	3 392	3 390	2 616	2 433

Quelle: Bundesagentur für Arbeit - Arbeitsagentur München.

1) Regionaler Umgriff: Arbeitsagenturbezirk München (Landeshauptstadt München und die Landkreise München, Dachau, Ebersberg, Fürstenfeldbruck und Starnberg).

© Statistisches Amt München

Die Arbeitslosen und die gemeldeten offenen Stellen im Arbeitsagenturbezirk München 1) im Jahr 2011

Monat	Arbeitslose 2)			und zwar						gemeldete offene Stellen 3)
	Männer	Frauen	insgesamt	Deutsche	Ausländer/innen	Jüngere unter 25 J.	über 55 Jahre	Schwerbehinderte	Langzeitarbeitslose	
Januar	31 970	26 352	58 322	38 186	20 136	3 884	11 559	3 814	14 964	9 506
Februar	30 990	25 639	56 629	36 992	19 637	3 956	11 266	3 563	14 535	9 765
März	29 856	25 448	55 304	36 028	19 276	3 976	11 099	3 540	14 747	10 575
April	28 212	24 967	53 179	34 855	18 324	3 663	10 613	3 472	14 442	10 637
Mai	26 802	24 771	51 573	33 778	17 795	3 368	10 542	3 453	14 245	10 328
Juni	25 732	24 208	49 940	32 767	17 173	3 134	10 407	3 446	14 073	10 149
Juli	25 570	24 482	50 052	33 033	17 019	3 652	10 118	3 440	13 568	10 109
August	26 030	25 262	51 292	33 900	17 392	4 504	9 894	3 447	13 422	10 054
September	24 794	24 015	48 809	31 819	16 990	3 602	9 744	3 407	13 329	10 221
Oktober	24 426	23 460	47 886	31 051	16 835	3 275	9 569	3 342	13 308	9 797
November	23 838	22 602	46 440	29 870	16 570	2 971	9 484	3 294	13 237	9 476
Dezember	24 409	22 163	46 572	29 841	16 731	3 008	9 385	3 245	12 905	9 157
Jahresdurchschnitt	26 886	24 447	51 333	33 510	17 823	3 583	10 307	3 455	13 898	9 981

Quelle: Bundesagentur für Arbeit - München.

1) Regionaler Umgriff: Arbeitsagenturbezirk München (Landeshauptstadt München und die Landkreise München, Dachau, Ebersberg, Fürstenfeldbruck und Starnberg).- 2) Arbeitslose nach SGB II und III zusammen.- 3) Den Arbeitsagenturen werden ca. 47% des gesamten Stellenangebotes gemeldet. Ausgewiesen wird hier der Bestand am Ende eines Monats.

© Statistisches Amt München

Die Arbeitslosen und die gemeldeten offenen Stellen in der Landeshauptstadt München im Jahr 2011

Monat	Arbeitslose 1)			und zwar						gemeldete offene Stellen 2)
	Männer	Frauen	insge- samt	Deutsche	Aus- länder/ innen	Jüngere unter 25 J.	über 55 Jahre	Schwer- behin- derte	Langzeit- arbeits- lose	
Januar	23 383	19 419	42 802	26 031	16 771	2 747	8 038	2 830	11 616	6 538
Februar	22 516	18 857	41 373	25 036	16 337	2 774	7 809	2 616	11 251	6 430
März	22 157	18 875	41 032	24 864	16 168	2 825	7 760	2 613	11 485	6 498
April	21 256	18 587	39 843	24 379	15 464	2 641	7 372	2 585	11 207	6 415
Mai	20 328	18 456	38 784	23 721	15 063	2 483	7 310	2 597	11 051	6 443
Juni	19 498	18 017	37 515	23 006	14 509	2 315	7 196	2 569	10 982	6 242
Juli	19 228	18 080	37 308	22 975	14 333	2 578	6 943	2 541	10 532	6 122
August	19 413	18 517	37 930	23 358	14 572	3 087	6 770	2 539	10 444	6 135
September	18 620	17 679	36 299	22 049	14 250	2 513	6 711	2 517	10 381	6 276
Oktober	18 470	17 390	35 860	21 675	14 185	2 399	6 612	2 502	10 384	6 393
November	17 885	16 765	34 650	20 700	13 950	2 144	6 565	2 431	10 290	6 012
Dezember	18 086	16 339	34 425	20 458	13 967	2 136	6 453	2 406	10 006	5 849
Jahresdurch- schnitt	20 070	18 082	38 152	23 188	14 964	2 554	7 128	2 562	10 802	6 279

Quelle: Bundesagentur für Arbeit - München.

1) Arbeitslose nach SGB II und III zusammen.- 2) Den Arbeitsagenturen werden ca. 48% des gesamten Stellenangebotes gemeldet. Ausgewiesen wird hier der Bestand am Ende eines Monats.

© Statistisches Amt München

Die Arbeitslosen nach SGB II und III zusammen nach Stadtbezirken im Dezember 2011

Stadtbezirk	Insgesamt	darunter							unter 25 J.	25 J. bis 54 J.	55 J. u. älter	Schwerbe- hinderte
		Männer	Frauen	Deutsche	Ausländer/ innen	Vollzeit suchend	Teilzeit suchend					
1 Altstadt - Lehel	300	140	160	215	85	200	39	12	225	63	15	
2 Ludwigsvorstadt - Isarvorstadt	1 166	702	464	735	431	882	167	57	887	222	84	
3 Maxvorstadt	951	503	448	646	301	715	122	31	732	188	55	
4 Schwabing West	1 134	594	540	778	352	872	143	57	855	222	60	
5 Au - Haidhausen	1 180	613	567	755	425	870	175	60	916	204	83	
6 Sendling	1 181	654	527	711	468	920	178	59	937	185	85	
7 Sendling - Westpark	1 473	773	700	829	641	1 139	227	77	1 086	310	116	
8 Schwanthalhöhe	883	488	395	461	421	681	121	45	679	159	55	
9 Neuhausen - Nymphenburg	1 744	897	847	1 089	654	1 337	244	91	1 337	316	118	
10 Moosach	1 520	794	726	850	664	1 136	278	71	1 171	278	110	
11 Milbertshofen - Am Hart	2 528	1 333	1 195	1 250	1 272	1 889	484	181	1 895	452	190	
12 Schwabing - Freimann	1 287	630	657	838	446	941	223	71	977	239	83	
13 Bogenhausen	1 428	694	734	896	530	1 033	259	68	1 023	337	87	
14 Berg am Laim	1 197	637	560	685	511	890	183	130	833	234	111	
15 Trudering - Riem	1 357	658	699	826	520	900	294	100	1 041	216	103	
16 Ramersdorf - Perlach	3 355	1 644	1 711	1 732	1 609	2 394	644	196	2 529	630	223	
17 Obergiesing - Fasangarten	1 501	855	646	864	630	1 141	221	90	1 166	245	119	
18 Untersendling - Harlaching	1 249	735	514	785	461	955	180	83	927	239	83	
19 Thalkirchen - Obersendling - Forstenried - Fürstenried - Solln	1 768	923	845	1 120	647	1 340	308	103	1 308	357	118	
20 Hadern	1 072	548	524	620	450	771	233	79	785	208	85	
21 Pasing - Obermenzing	1 345	731	614	820	523	1 027	233	89	1 011	245	88	
22 Aubing - Lochhausen - Langwied	906	470	436	513	392	651	194	66	647	193	69	
23 Allach - Untermenzing	520	259	261	341	178	377	112	29	379	112	28	
24 Feldmoching - Hasenberg!	1 618	813	805	895	721	1 173	318	184	1 181	253	119	
25 Laim	1 339	745	594	824	514	1 096	151	76	990	273	100	
nicht eindeutig zuordenbar	423	253	170	302	121	296	54	31	319	73	19	
München zusammen	34 425	18 086	16 339	20 380	13 967	25 626	5 785	2 136	25 836	6 453	2 406	

Quelle: Bundesagentur für Arbeit - Arbeitsagentur München.

Die Arbeitslosen differenziert nach SGB II und III nach Stadtbezirken im Dezember 2011

Stadtbezirk	Arbeitslose insgesamt	davon									
		Arbeitslose nach SGB II	darunter			Arbeitslose nach SGB III	darunter			Ausländer/innen	
			Männer	Frauen	Deutsche		Männer	Frauen	Deutsche		
1 Altstadt - Lehel	300	110	59	51	79	31	190	81	109	136	54
2 Ludwigsvorstadt - Isarvorstadt	1 166	679	427	252	398	281	487	275	212	337	150
3 Maxvorstadt	951	495	276	219	349	142	456	227	229	297	159
4 Schwabing West	1 134	544	290	254	344	196	590	304	286	434	156
5 Au - Haidhausen	1 180	599	326	273	348	251	581	287	294	407	174
6 Sendling	1 181	795	458	337	441	352	386	196	190	270	116
7 Sendling - Westpark	1 473	961	487	474	494	465	512	286	226	335	176
8 Schwanthalerhöhe	883	556	301	255	299	256	327	187	140	162	165
9 Neuhausen - Nymphenburg	1 744	950	490	460	546	404	794	407	387	543	250
10 Moosach	1 520	1 026	537	489	540	481	494	257	237	310	183
11 Milbertshofen - Am Hart	2 528	1 762	889	873	879	879	766	444	322	371	393
12 Schwabing - Freimann	1 287	669	343	326	418	249	618	287	331	420	197
13 Bogenhausen	1 428	730	346	384	401	328	698	348	350	495	202
14 Berg am Laim	1 197	804	414	390	453	351	393	223	170	232	160
15 Trudering - Riem	1 357	768	362	406	414	343	589	296	293	412	177
16 Ramersdorf - Perlach	3 355	2 264	1 055	1 209	1 087	1 164	1 091	589	502	645	445
17 Obergiesing - Fasangarten	1 501	912	532	380	504	401	589	323	266	360	229
18 Untersending - Harlaching	1 249	761	480	281	455	303	488	255	233	330	158
19 Thalkirchen - Obersending - Forstenried - Fürstenried - Solln	1 768	1 017	550	467	586	431	751	373	378	534	216
20 Hadern	1 072	713	356	357	364	348	359	192	167	256	102
21 Pasing - Obermenzing	1 345	861	480	381	471	388	484	251	233	349	135
22 Aubing - Lochhausen - Langwied	906	552	272	280	280	271	354	198	156	233	121
23 Allach - Untermenzing	520	298	158	140	162	135	222	101	121	179	43
24 Feldmoching - Hasenberg	1 618	1 069	519	550	609	458	549	294	255	286	263
25 Laim	1 339	863	475	388	501	361	476	270	206	323	153
nicht eindeutig zuordenbar	423	298	184	114	201	97	125	69	56	101	24
München zusammen	34 425	21 056	11 066	9 990	11 623	9 366	13 369	7 020	6 349	8 757	4 601

Quelle: Bundesagentur für Arbeit - Arbeitsagentur München.
Siehe auch Karte auf Seite 258.

Die Leistungsempfänger 1) nach dem Rechtskreis des SGB II 2) in München 2008 - 2011

Bezeichnung	Leistungsempfänger			
	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010	31.12.2011
Personen in Bedarfsgemeinschaften insgesamt	69 660	75 173	75 527	73 125
davon				
männlich	33 725	36 709	36 834	35 410
weiblich	35 935	38 464	38 693	37 715
Bedarfsgemeinschaften insgesamt	39 182	42 146	42 117	40 288
davon				
mit 1 Person	23 391	25 415	25 425	24 018
mit 2 Personen	7 497	7 674	7 446	7 212
mit 3 Personen	4 204	4 469	4 564	4 437
mit 4 Personen	2 507	2 777	2 818	2 735
mit 5 und mehr Personen	1 583	1 811	1 864	1 886
darunter				
mit 1 erwerbsfähigen Hilfebedürftigen	30 055	32 124	32 011	30 525
mit 2 erwerbsfähigen Hilfebedürftigen	7 643	8 346	8 267	7 966
mit 3 erwerbsfähigen Hilfebedürftigen	1 101	1 207	1 297	1 266
mit 4 und mehr erwerbsfähigen Hilfebedürftigen	307	356	387	361
darunter				
mit 1 Kind	6 815	7 130	7 080	6 560
mit 2 Kindern	3 969	4 266	4 373	3 926
mit 3 Kindern	1 437	1 579	1 584	1 360
mit 4 und mehr Kindern	598	657	707	519
darunter				
alleinerziehende Bedarfsgemeinschaften	7 737	7 928	7 941	7 770
Erwerbsfähige Hilfebedürftige insgesamt	3) 49 931	3) 53 922	54 057	51 771
davon				
männlich	3) 23 633	3) 25 907	25 936	24 556
weiblich	3) 26 298	3) 28 015	28 121	27 215
davon				
unter 25 Jahre	6 940	7 699	7 819	7 427
25 bis unter 50 Jahre	28 410	31 183	31 097	29 508
50 bis unter 55 Jahre	4 769	5 126	5 252	5 211
55 Jahre und älter	9 812	9 914	9 889	9 625
darunter				
Deutsche	27 518	29 011	28 343	26 525
Ausländer	21 396	23 869	24 839	24 500
Nicht erwerbsfähige Hilfebedürftige	19 729	21 251	21 470	21 354
davon				
männlich	10 092	10 802	10 898	10 854
weiblich	9 637	10 449	10 572	10 500
davon				
unter 15 Jahre	19 085	20 519	20 870	20 775
15 Jahre und älter	644	732	600	579
darunter				
Deutsche	12 471	13 329	13 341	13 297
Ausländer	6 900	7 551	7 799	7 789

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, LST-Online-Datenwürfel.

1) Endgültige, von der Bundesagentur für Arbeit revidierte Daten.- 2) Hierunter fallen alle Personen, die Grundsicherung erhalten (z.B als erwerbsfähige Hilfebedürftige Leistungen beziehen).- 3) Berichtigt.

Die Leistungsempfänger 1) aus dem Rechtskreis des SGB II 2) in den Stadtbezirken nach Altersklassen 2011 (Stand 31.12.)

Stadtbezirk	Leistungsempfänger insg.	davon											
		eHb 3) insg.	davon im Alter von			nEf 4) insg.	davon im Alter von				15 J. und älter		
			15 J. bis unter 25 J.	25 J. bis unter 40 J.	40 J. bis unter 55 J.		55 J. und älter	unter 1 J.	1 bis unter 3 J.	3 bis unter 6 J.		6 bis unter 10 J.	10 bis unter 15 J.
1 Altstadt - Lehel	350	296	23	81	108	84	54	X 5)	X 5)	12	21	X 5)	
2 Ludwigsvorstadt - Isarvorstadt	1 854	1 512	142	524	537	309	342	X 5)	X 5)	87	99	X 5)	
3 Maxvorstadt	1 418	1 168	99	352	456	261	250	X 5)	X 5)	57	70	X 5)	
4 Schwabing West	1 768	1 380	150	428	498	304	388	27	48	92	120	11	
5 Au - Haidhausen	1 968	1 503	176	450	538	339	465	28	89	112	116	24	
6 Sendling	2 291	1 710	244	594	576	296	581	47	104	139	135	12	
7 Sendling - Westpark	3 567	2 543	365	893	813	472	1 024	73	157	255	267	17	
8 Schwanthalerhöhe	1 822	1 301	149	458	437	257	521	46	93	135	124	14	
9 Neuhausen - Nymphenburg	3 484	2 578	316	787	923	552	906	65	134	209	240	26	
10 Moosach	3 225	2 322	345	784	787	406	903	60	126	227	236	21	
11 Milbertshofen - Am Hart	5 945	4 089	603	1 319	1 389	778	1 856	118	300	387	491	56	
12 Schwabing - Freimann	2 786	1 918	266	630	666	356	868	58	128	193	241	25	
13 Bogenhausen	2 429	1 757	253	530	610	364	672	41	93	132	205	22	
14 Berg am Laim	2 921	2 111	328	645	718	420	810	66	120	191	207	20	
15 Trudering - Riem	3 645	2 210	399	796	758	257	1 435	85	200	336	399	42	
16 Ramersdorf - Perlach	9 148	6 220	1 044	1 984	1 981	1 211	2 928	195	386	727	767	87	
17 Obergiesing - Fasangarten	2 980	2 181	272	761	764	384	799	52	128	199	172	22	
18 Untersending - Harlaching	2 176	1 698	200	561	596	341	478	X 5)	83	115	115	X 5)	
19 Thalkirchen - Obersending - Forstenried - Fürstenried - Solln	3 425	2 460	341	865	816	438	965	79	177	205	253	35	
20 Haderm	2 721	1 870	317	602	630	321	851	54	122	179	254	13	
21 Pasing - Obermenzing	2 789	1 964	315	673	650	326	825	74	125	179	229	18	
22 Aubing - Lochhausen - Langwied	2 398	1 489	258	562	451	218	909	46	162	205	253	16	
23 Allach - Untermenzing	1 081	717	108	287	229	93	364	X 5)	49	88	107	X 5)	
24 Feldmoching - Hasenberg	4 073	2 678	471	846	931	430	1 395	76	215	309	398	46	
25 Laim	2 685	1 995	229	689	676	401	690	44	117	162	193	18	
nicht eindeutig zuordenbar	176	101	14	54	26	7	75	X 5)	X 5)	23	14	X 5)	
München zusammen	73 125	51 771	7 427	17 155	17 564	9 625	21 354	1 445	3 262	4 903	5 439	5 726	579

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, LST-Online-Datenwürfel.

1) Endgültige, von der Bundesagentur für Arbeit revidierte Daten.- 2) Hierunter fallen alle Personen, die Grundsicherung für Arbeitssuchende erhalten.- 3) eHb = erwerbsfähige Hilfebedürftige (sogenannte Arbeitslosengeld II - Empfänger).- 4) nef = nicht erwerbsfähige Hilfebedürftige (sogenannte Sozialgeldempfänger).- 5) Aus Datenschutzgründen unkenntlich gemacht.